

Bildung: Neue Wege und klassische Angebote

Zehn Busminuten vom Uni-Campus entfernt hat Bildung beste Karten. St. Ingbert bietet eine umfassende Schullandschaft. Das fängt bei den Kleinsten an. Zwischen Montessori-Kindergarten und Hochbegabten-Schule spannt sich ein breiter Bogen. Von der Grundschule bis zur Hochschulreife geht die klassische Schullaufbahn. Die erweiterte Ganztagschule ebnet Wege und verschafft Eltern das gute Gefühl, dass Kinder optimal lernen. Später sorgt das Festo-Lernzentrum für hohe berufliche Qualifikation.

In die richtige Richtung zeigt der MINT-Campus, der in St. Ingbert entsteht. Junge Menschen mit Sinn für die Naturwissenschaften, aber auch junge Bastler und Tüftler werden sich hier für ihre schulische und berufliche Zukunft Chancen erarbeiten.

Und schließlich sorgt die Biosphären-VHS mit einem beispielhaften Angebot für die, die sich für's Lernen nie zu alt fühlen. Dabei ist St. Ingbert jung geblieben: Studentenstadt ist eine Herausforderung, die offensiv angegangen wird. Kurze Wege zum Campus, Angebote und Freizeiteinrichtungen, die auf Studenten ausgerichtet sind, sind St. Ingberter Stärken.

Nach dem Studium bleibt St. Ingbert eine gute Adresse. Arbeitgeber wie SAP, Festo, die Fraunhofer Gesellschaft und viele andere haben ein waches Auge auf junge Menschen mit guten Studienabschlüssen.



Freizeit & Natur – aktiv

Durch seine Lage inmitten schöner Wälder und Höhen ist St. Ingbert eine Stadt mit Freizeitwert. Diese herrlichen Wälder, Seen und Naturgebiete laden zu gemütlichen Spaziergängen, zünftigen Wanderungen oder erlebnisreichen Radtouren ein.

Die reizvolle Umgebung bildet einen einzigartigen Rahmen für das breit gefächerte Angebot. Sie ist ein Paradies für Naturfreunde. Das Stadtgebiet St. Ingbert besteht zu über 50 Prozent aus Wald. Ein ausgiebiges Wandernetz, verbunden mit der größten Hüttendichte des Saarlandes, lädt zu anregenden

Wandertouren ein. Der Hüttenwanderweg, einer der rund 60 saarlandweiten Premiumwanderwege, führt durch die reizvolle Umgebung und ist mit seiner Länge und Beschaffenheit ideal für die ganze Familie.

Hinzu kommt ein großartiges Tourennetz für Radfahrer. Im Angebot sind gemütliche Radtouren für alle Familienmitglieder, wie etwa die Sieben-Weiher-Tour. Sportliche Fahrer zieht es eher auf "Die Pur". Das ist die ultimative Mountainbike-Strecke für Sportler und Naturliebhaber.

Einkaufen in St. Ingbert – macht einfach Spaß

Die belebte Fußgängerzone bietet beste Voraussetzungen für einen stressfreien und abwechslungsreichen Stadtbummel.

Neben zahlreichen Geschäften aller Art lädt ein reichhaltiges Angebot an Gastronomie zum Verweilen ein.

Ob Schaufenster-Shopping oder Kaffeeklatsch, Einkaufsmarathon oder Gourmet-Programm der „Haute Cuisine“ – der Kunde ist König und es bleiben keine Wünsche offen! Und wie es sich gebührt, zeigen nicht selten Gaukler, Straßenkünstler oder Musiker in der traditionsreichen St. Ingberter Innenstadt ihr Können.



Sehr beliebt sind die Einkaufs-Events wie verkaufsoffene Sonntage, Late-Night-Shopping, oder die mehrmals im Jahr stattfindenden Krammärkte.

Charme und Seele der Biosphärenstadt St. Ingbert lassen sich besonders mittwochs und samstags erfahren – denn dann herrscht Marktflair. Ein würziger Duft liegt in der Luft, es riecht und schmeckt wie frisch aus dem Garten. Unter den Dächern der Marktstände wird gehandelt, geschwätzt und eingekauft. Ob biologische Erzeugnisse, mediterrane Spezialitäten oder Produkte aus der lokalen Landwirtschaft – hier finden Sie alles, was die gute Küche an Zutaten braucht.

St. Ingbert – Die schönsten Seiten



St. Ingbert: Gute Argumente

Im Südwesten Deutschlands, unmittelbar neben der Landeshauptstadt Saarbrücken, stellt St. Ingbert ein bedeutendes Mittelzentrum dar. St. Ingbert gehört zum Biosphärenreservat Bliesgau. In einer beispielhaften Kulturlandschaft besetzt St. Ingbert die Position des urbanen Zentrums, ist Handels- und Bildungsstandort. St. Ingbert verfügt über drei Autobahnausfahrten an der A6, die A8 ist wenige Kilometer entfernt. Den Flughafen Saarbrücken erreicht man in zehn Autominuten, die Universität des Saarlandes ebenso. Eine Buslinie verbindet das St. Ingberter Stadtzentrum mit dem Campus der Uni, und das sogar zu vorlesungsfreien Zeiten. Frankreich und Luxemburg sind ebenfalls schnell und unkompliziert zu erreichen. St. Ingbert verfügt über einen ausgezeichneten Branchenmix. So haben sich sowohl überdurchschnittlich viele Handwerker in St. Ingbert angesiedelt, als auch Unternehmen der Hochtechnologie – auch aus den Hochschulen heraus – in St. Ingbert ihre Heimat gefunden. **Eine gute Stadt zum Arbeiten also. Aber auch eine sehr begehrte Wohn- und Einkaufsstadt.**



Kulturstadt: Wo Künstler in die Pfanne gehauen werden

Wie attraktiv eine Stadt ist, erweist sich nur auf den ersten Blick durch prachtvolle Gebäude, abwechslungsreiche Einkaufsmöglichkeiten und angenehme Wohnviertel. Schaut man jedoch genauer hin, wird man feststellen, dass ein ebenso interessantes wie anspruchsvolles Kulturprogramm entscheidend dazu beiträgt, wie gerne Bürger in ihrer Stadt wohnen. Auch, wie gerne Besucher den Weg dorthin finden. St. Ingbert hat in Bezug auf Kultur Veranstaltungen mit Alleinstellungsmerkmal zu bieten. Für alle Altersstufen entwickelt man ein passendes Programm, das die Bedürfnisse der Zielgruppen optimal anspricht, wie die Besucherzahlen zeigen.

Angefangen beim internationalen Jazzfestival. Archie Shepp, Ginger Baker oder Maceo Parker kommen nach St. Ingbert, und viele andere auch. Jedes Jahr im Frühling an vier Tagen. Im Herbst regiert die Pfanne. Der Kleinkunstwettbewerb mit dem Namen „St. Ingberter Pfanne“ ist einer der bekanntesten deutschen Preise. Rüdiger

Hoffmann und Dr. Eckart von Hirschhausen sind zwei der vielen Preisträger. In einer Stadt mit mehr als dreihundert Vereinen passiert fast jeden Tag ein kulturelles Highlight. Und alle treffen sich gemeinsam zum großen Fest der Vereine – dem Ingobertusfest am ersten Juliwochenende. Dann steht die St. Ingberter Innenstadt Kopf.

St. Ingbert ist außerdem die Heimatstadt des Expressionisten Albert Weisgerber. Ihm ist eine umfassende Sammlung gewidmet, die ihre endgültige Heimstätte in einem neu geschaffenen Museum in der Alten Baumwollspinnerei finden wird.

Verantwortlich für den Inhalt:
Stadt St. Ingbert
Der Oberbürgermeister
Am Markt 12
66386 St. Ingbert

Kontakt:
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
Tel. +49 68 94 13 310
presse@st-ingbert.de



Sehenswürdigkeiten: Die schönsten Seiten...

St. Ingbert liegt inmitten schöner Wälder und Höhen und ist eine Stadt mit Freizeit- und Erholungswert. Die Natur zeigt sich abwechslungsreich: Der Kahlenberg bietet, neben zahlreichen Wander- und Radwegen, eine eindrucksvolle Aussicht über die Region. Umliegende Weiher wie der Glashütter Weiher, der Wombacher Weiher oder der Griesweiher sind attraktive

Erholungsgebiete und zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Das Wahrzeichen der Stadt ist der "Stiefel", ein auf dem St. Ingberter Hausberg gelegenen Fels aus Buntsandstein in einer bizarren Form, dessen Anblick für die Mühen beim Aufstieg entschädigt. Die in der Stadtmitte gelegene Gustav-Clauss-Anlage ist ein attraktives Ziel für Jung und Alt und lädt – als parkartige Anlage – zum Spazieren und Spielen ein.



Historisch Interessierte und Heimatverbundene finden neben dem barocken Innenstadtbild verschiedene kulturelle Stätten und Bauten vor. So sind die St. Engelbertskirche und die Josefskirche erhabene Denkmäler aus vergangenen Zeiten. Das Besucherbergwerk Rischbachstollen vermittelt seinen Gästen auf spannende und anschauliche Weise den Alltag im Bergbau unter und über Tage. Die „Alte Schmelz“ besteht aus Monumenten vergangener Eisenindustrie, die heute liebevoll aufgearbeitet sind.



Biosphärenstadt

St. Ingbert ist Teil der Biosphäre Bliesgau. Während der Süden des Biosphärenreservates Bliesgau ländlich geprägt ist, präsentiert sich der Norden als städtisches Einzugsgebiet. Mit einer Bevölkerungsdichte über dem Bundesdurchschnitt ist der Bliesgau im Vergleich zu den anderen deutschen Biosphärenreservaten ohnehin eher städtisch geprägt. St. Ingbert als urbanes Zentrum der Biosphäre steht für eine gut funktionierende Stadt-Land-Beziehung mit all ihren Facetten, Einflüssen und Veränderungen, die deshalb einer der Schwerpunkte in der wissenschaftlichen Forschung im Biosphärenreservat ist. Das Biosphärenreservat Bliesgau



wurde mit der Stadt St. Ingbert die weltweit erste urban-industriell geprägte Modellregion. Im Jahr 2009 wurde diese einzigartige Region von der UNESCO ausgezeichnet.

Biosphärenreservate sind Modellregionen, in denen das Zusammenleben von Mensch und Natur beispielhaft entwickelt und erprobt wird. Sie schützen Kulturlandschaften vor zerstörenden Eingriffen und erhalten und entwickeln wertvolle Lebensräume für Mensch und Natur. Sie sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von menschlicher Nutzung und natürlichen Kreisläufen und tragen damit zur regionalen Wertschöpfung bei.